

Monatsbericht / 31.3.2026

Vontobel Fund (CH) – Sustainable Swiss Equity

Marketingdokument für institutionelle Anleger in: CH.

Marktentwicklungen

Im März büsste der Schweizer Aktienmarkt -7.38% an Wert ein, gemessen am Swiss Performance Index (SPI). Wie unsicher und nervös die Anleger nach wie vor waren, spiegelte sich in stark schwankenden Aktienkursen, auch jener Schweizer Unternehmen, die erst gegen Ende der aktuellen Berichtssaison ihre Jahresergebnisse vorlegten. Der überhandnehmende Nahost-Konflikt beeinflusste auch die Finanzmärkte und verdrängte das sie im Vormonat prägende Thema der Disruption durch künstliche Intelligenz (KI). Er eskalierte Anfang März zum Krieg zwischen den USA, Israel und dem Iran, weitete sich rasch auf weitere Golfstaaten wie Katar und die Vereinigten Arabischen Emirate aus und ging mit einer Blockade der Strasse von Hormus einher. Da über diesen wichtigen Knotenpunkt des globalen Energiehandels rund 20% des weltweiten Ölverbrauchs verschifft werden, schossen die weltweiten Energiepreise nach oben. Nun befürchten Experten und Investoren, dass einerseits wegen weniger Konsum und verzögerter Investitionen die Weltwirtschaft langsamer wachsen könnte, und andererseits die globale Inflation wieder zunehmen könnte. Somit änderten manche ihre geldpolitischen Erwartungen und gehen neu davon aus, dass die Zentralbanken ihre Leitzinsen erhöhen statt senken dürften. Die vorherige Aussicht auf niedrigere Leitzinsen war eine wichtige Triebfeder der Aktienmärkte, denn ein solches Umfeld hätte viele Branchen, etwa auch die Bauindustrie, begünstigt. Das globale Wirtschaftswachstum wäre erheblich gefährdet, falls sich der Nahost-Konflikt weiter zuspitzt oder die Strasse von Hormus länger blockiert bleibt. Doch die Finanzmärkte preisten ein solches Szenario bislang nicht vollumgänglich ein: So sank etwa der US-Aktien-Leitindex S&P 500, welcher die 500 grössten börsengehandelten US-Unternehmen repräsentiert, im März um lediglich -0.99% (gemessen in Schweizer Franken).

Viele Anleger teilten die Meinung, dass bald eine Lösung gefunden werde, nicht zuletzt da in ihren Augen US-Präsident Donald Trump unter Druck stehen würde, den Konflikt mit dem Iran schnellstmöglich zu beenden angesichts der steigenden Treibstoffpreise in den USA. Doch jüngst wechselten sich Zeichen einer Entspannung ab mit neuen Drohungen: Zunächst drohte Trump mit dem Angriff auf iranische Kraftwerke, falls Teheran die für die globale Energieversorgung entscheidende Strasse von Hormus nicht innerhalb von 48 Stunden freigebe. Darauf drohte Iran umgehend mit Vergeltungsmassnahmen. Alsdann sprach Trump von konstruktiven

Verhandlungen mit dem Iran und verkündete, die geplanten Angriffe für fünf Tage auszusetzen. Doch Iran dementierte, dass Gespräche stattgefunden hätten. Erneut stellten die USA dem Iran ein Ultimatum, einem Waffenstillstandsabkommen zuzustimmen und wiederum verlängerten sie die Frist bis im frühen April. Gleichzeitig entsendeten sie US-Bodentruppen in die Konfliktregion.

Vor dem Hintergrund versuchter Friedensverhandlungen, verschobener Ultimatum-Fristen und Angriffen auf essenzielle Energie-Infrastruktur schwankte der Ölpreis stark. Die internationalen Finanzmärkte korrelierten in entgegengesetzter Richtung. Dabei litten vor allem Unternehmen aus zinsabhängigen Branchen, wie Bau-Zulieferer oder Technologie-Unternehmen, wogegen Firmen aus defensiveren Branchen, wie Telekommunikation oder Immobilien, besser wegkamen als der Gesamtmarkt.

Nach einer deutlichen Aufwertung zum US-Dollar seit Jahresbeginn verlor der Schweizer Franken im März wieder an Wert, da Anleger neu mit einem höheren US-Leitzins rechnen, was dem US-Dollar normalerweise förderlich ist. Auch dem Euro gegenüber büsste die Schweizer Währung leicht an Wert ein.

Portfolio Review

Im März bauten wir die bestehenden Positionen in Bossard, Galderma, Lindt & Sprüngli, Siegfried, Sonova, VZ Holding und Zurich Insurance aus. Neu nahmen wir BCV, BKW, Sunrise und Tecan in das Portfolio auf. Im Gegenzug verringerten wir die bestehenden Positionen in ABB, Accelleron, Adecco, Alcon, Amrize, Bachem, Belimo, Comet, Geberit, Givaudan, Holcim, Huber & Suhner, Interroll, Logitech, Lonza, Nestlé, Novartis, Partners Group, Richemont, Roche, Sandoz, Schindler, SIG, Sika, Skan, Straumann, Swatch Group, Swiss Life, Swissquote, Swiss Re, Temenos, UBS, VAT und Ypsomed. Die bestehenden Positionen in SMG und Sulzer lösten wir vollumfänglich auf.

Performanceanalyse

Der Fonds (I-Anteilsklasse) schnitt im März negativ ab und lag hinter dem SPI zurück.

Positiv (8 Basispunkte) trug unser Übergewicht in Bachem bei. Der Aktienkurs stieg, nachdem der Pharma-Zulieferer solide Geschäftsergebnisse vorlegte und seinen Ausblick für das laufende Jahr bestätigte, einschliesslich des kritischen Umsatzziels von CHF 1 Milliarde. Auch die Kapazitätserweiterung scheint weiterhin gut voranzuschreiten.

Ebenfalls positiv (7 Basispunkte) trug unser Übergewicht in Galderma bei. Der Aktienkurs stieg, zum einen, weil die ursprünglichen Private-Equity-Eigentümer das letzte seit dem Börsengang zurückgehaltene Aktienpaket platzierten, zum anderen, weil der Ästhetik- und Dermatologie-Konzern seine Resultate publizierte, seine Prognosen für 2026 nach oben revidierte und die Investoren im Medikament Nemluvio eine deutliche Triebfeder für das Wachstum der nächsten Jahre sehen.

Positiv (7 Basispunkte) trug auch unser Übergewicht in BCV. Der Aktienkurs legte zu, weil die Waadtländische Kantonalbank dank ihres Fokus auf der Schweiz bei Anlegern vermehrt als sicherer Hafen gefragt war.

Bremsend wirkte (-12 Basispunkte) unser Übergewicht in Belimo. Die Aktie des Spezialisten für Klima-Lösungen geriet zum einen infolge der geopolitischen Eskalation in Nahost in den Abwärtssog eines Ausverkaufs bei Wachstumstiteln – Belimo gilt als solcher, weil das Unternehmen auch im Bereich von Datenzentren aktiv ist. Auf den Aktienkurs drückte ausserdem die Befürchtung höherer Zinsen infolge eines Inflationsanstiegs in Europa, was der kommerziellen Bauindustrie, in welcher Belimo tätig ist, abträglich wäre.

Ebenfalls bremsend (-10 Basispunkte) wirkte unser Übergewicht in Interroll. Die Aktie des Logistik-Spezialisten verlor an Wert. Auch wenn das eher zyklisch ausgerichtete Unternehmen bei der Publikation seiner Jahresergebnisse ein Wiederanziehen des wichtigen Bereichs E-Commerce im laufenden Jahr prognostizierte, musste es wegen der geopolitischen Unsicherheiten bei wichtigen Grossprojekten Verzögerungen hinnehmen.

Bremsend (-9 Basispunkte) wirkte auch unser Übergewicht in Comet. Der Aktienkurs sank infolge eines generellen Ausverkaufs bei risikoreicheren Titeln und weil der Schweizer Zulieferer der Halbleiter-Industrie enttäuschende Geschäftsergebnisse vorlegte. Die spätere Kauf-Empfehlung einer US-Investmentbank gab der Aktie wieder Auftrieb.

Ausblick

Die geopolitische Lage in Nahost ist aktuell äusserst angespannt. Für die Weltwirtschaft ist eine Entschärfung dieses Konflikts essenziell. Das Geschäftsklima für Unternehmen verbessern würde auch eine Beruhigung der Spannungen in Europa, besonders rund um den Ukraine-Konflikt. Infrastruktur-Programme und eine stärkere wirtschaftliche Zusammenarbeit der Schweiz mit der Europäischen Union könnten

den Wiederaufbau zerstörter Gebiete fördern. Dies wäre der Konjunktur zuträglich und würde besonders den Schweizer Industrie-Unternehmen zugutekommen, die traditionell von einem stabilen europäischen Markt profitieren.

Wir nehmen an, dass sich die Zentralbanken bei ihren künftigen geldpolitischen Entscheidungen stark an der Entwicklung der Lage in Nahost orientieren werden. Trump dürfte auf rasche Fortschritte im Konflikt mit Iran erpicht sein, da er mit Blick auf die bevorstehenden US-Zwischenwahlen immer mehr unter Druck steht, eine Politik zu beweisen, die der US-Wirtschaft nicht schadet. Aus dem gleichen Grund könnte es auch zu mehr Einigungen mit US-Handelspartnern über die gegen sie verhängten Importzölle kommen. Abzuwarten bleibt, wie stark die umfangreichen steuerlichen Anreize aus der von Trump eingeführten «One Big Beautiful Bill» die US-Konjunktur begünstigen werden.

Der anhaltende KI-Boom dürfte das globale Investitionsklima weiterhin tragen. Die wachsende Nachfrage nach KI-Technologien in den Bereichen Automatisierung, Daten-Analyse und maschinelles Lernen treibt Innovationen und Investitionen voran. Das könnte der Weltwirtschaft, unterstützt durch staatliche Förderprogramme und die Integration von KI in diversen Branchen, positive Impulse verleihen.

Insgesamt sind wir vorsichtig optimistisch gestimmt. Selbst wenn Unwägbarkeiten bestehen bleiben, dürfte die Schweizer Wirtschaft auch künftig ihre Chancen zu nutzen wissen dank der erwiesenen Widerstandskraft ihrer Qualitätsunternehmen. Ihnen könnten sich im dynamisch bleibenden Jahresverlauf neue Wachstumsperspektiven eröffnen. Aus unserer Sicht würde selbst eine nur leichte Verbesserung der Konjunktur in Europa oder China in erster Linie die kleinen bis mittelgrossen Schweizer Unternehmen begünstigen.

Ob klein oder gross, unser Qualitätsanspruch an die Schweizer Firmen, in welche der Fonds investiert, bleibt auf jeden Fall hoch wie immer. Unabhängig davon, welcher Branche sie angehören und in welchen Absatzmärkten sie tätig sind, reicht unser strikter Qualitäts-Check von der Bilanz und dem Geschäftsmodell, über die Position im Weltmarkt, die Innovationskraft und die Preissetzungsmacht bis hin zur Management-Kompetenz und der Unternehmenskultur. Entsprechend tief greifen unsere unablässigen Unternehmensanalysen.

Fondsmerkmale

Fondsname	Vontobel Fund (CH) – Sustainable Swiss Equity
ISIN	CH0381683991
Anteilsklasse	I CHF
Referenzindex	SPI TR
Lancierungsdatum	1.12.2017

Historische Performance (Nettorenditen, in %)

Zeitraum	Fonds	Ref.-index	Zeitraum	Fonds	Ref.-index
MTD	-8.1%	-7.4%	2025	14.1%	17.8%
YTD	-4.1%	-2.1%	2024	3.5%	6.2%
1 Jr.	2.2%	6.2%	2023	6.0%	6.1%
3 Jr. p.a.	3.9%	7.0%	2022	-19.3%	-16.5%
5 Jr. p.a.	2.8%	4.9%	2021	25.7%	23.4%
10 Jr. p.a.	–	–	2020	1.9%	3.8%
ITD p.a.	4.8%	6.4%	2019	30.3%	30.6%
			2018	-9.9%	-8.6%
			2017	–	–
			2016	–	–

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar.

Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt. Die Rendite des Fonds kann, zum Beispiel infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen. Der Wert des im Fonds angelegten Kapitals kann steigen oder fallen. Für die vollständige oder teilweise Rückzahlung des angelegten Kapitals gibt es keine Garantie.

Wichtige rechtliche Hinweise

Dieses Marketingdokument wurde für institutionelle Kunden in CH produziert. Dieses Dokument dient ausschliesslich zu Informationszwecken und stellt weder eine Aufforderung noch ein Angebot dar, Aktien des Fonds/Anteile des Fonds oder sonstige Anlageinstrumente zu zeichnen oder Transaktionen oder Rechtshandlungen jeglicher Art vorzunehmen. Zeichnungen von Anteilen am Fonds sollten stets allein auf der Basis des Verkaufsprospekts (der «Verkaufprospekt») des Fonds, des Key Investor Information Document («KIID»), dessen Satzung und dem aktuellsten Jahres- und Halbjahresbericht des Fonds und nach Konsultation eines unabhängigen Anlage-, Rechts- und Steuerberaters sowie eines Rechnungslegungsspezialisten erfolgen. Dieses Dokument richtet sich ausschliesslich an qualifizierte Anleger gemäss Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen (KAG). Im Besonderen weisen wir Sie auf folgende Risiken hin: Investitionen in Derivate sind oft den Risiken, die im Zusammenhang mit dem Emittenten und den zugrunde liegenden Märkten bzw. den Basisinstrumenten stehen, ausgesetzt. Sie bergen tendenziell höhere Risiken als Direktanlagen. Die Erfüllung sämtlicher Nachhaltigkeitskriterien für alle Anlagen zu jedem Zeitpunkt kann nicht zugesichert werden. Es kann zudem nicht ausgeschlossen werden, dass die Verfolgung einer nachhaltigen Wirtschaftsweise die Performance eines Teilfonds gegenüber einer traditionellen Anlagepolitik negativ beeinflusst.

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar.

Dieses Dokument ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse, weswegen die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung auf dieses Dokument nicht anwendbar ist. Vontobel Asset Management AG, ihre Konzerngesellschaften und/oder ihre Verwaltungsräte, ihr Management und ihre Angestellten halten oder hielten unter Umständen Effekten von beurteilten

Unternehmen, handeln oder handelten diese Effekten der betreffenden Unternehmen oder waren als Market Maker tätig. Zudem können die vorgehend erwähnten juristischen und natürlichen Personen für Kunden diese Effekten gehandelt haben, Corporate Finance Services oder andere Dienstleistungen erbracht haben.

Obwohl Vontobel Asset Management AG («Vontobel») der Meinung ist, dass die hierin enthaltenen Angaben auf verlässlichen Quellen beruhen, kann Vontobel keinerlei Gewährleistung für die Qualität, Richtigkeit, Aktualität oder Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen übernehmen. Ausser soweit im Rahmen der anwendbaren Urheberrechtsgesetze vorgesehen, darf die hier wiedergegebene Information ohne die ausdrückliche Zustimmung von Vontobel weder in Teilen noch in ihrer Gesamtheit wiederverwendet, angepasst, einer Drittpartei zur Verfügung gestellt, verlinkt, veröffentlicht aufgeführt, weiterverbreitet oder in anderer Art und Weise übermittelt werden. Vontobel entbindet sich soweit gemäss dem geltenden Recht möglich von jeglicher Haftung für direkte oder indirekte Schäden oder Verluste, welche sich aus den hier zur Verfügung gestellten Informationen oder dem Fehlen ebensolcher ergeben. Haftungsansprüche, die gegen uns infolge unterlassener oder unvollständiger Übermittlung dieser Informationen oder allfälliger Probleme mit diesen Informationen wegen Fahrlässigkeit, Vertragsbruch oder Gesetzesverstössen gegen uns gelten gemacht werden könnten, beschränken sich nach unserem Ermessen und soweit gesetzlich zulässig auf die erneute Bereitstellung dieser Informationen beziehungsweise eines Teils davon beziehungsweise auf die Zahlung eines dem Aufwand für die Beschaffung dieser Informationen oder eines Teils davon entsprechenden Geldbetrages. Weder dieses Dokument noch Kopien davon dürfen in Ländern zur Verfügung gestellt oder Personen in solchen Ländern zugänglich gemacht werden, wo dies aufgrund der geltenden Gesetze verboten ist. Personen, welche dieses

Dokument zur Verfügung gestellt erhalten, sind verpflichtet, sich über solche Einschränkungen kundig zu machen und die lokalen Gesetze zu befolgen. Insbesondere darf dieses Dokument weder

US Personen zur Verfügung gestellt, überreicht oder in den USA verbreitet werden.

Vontobel Asset Management AG
Gotthardstrasse 43, 8022 Zürich
Switzerland
T +41 58 283 71 11
info@vontobel.com | vontobel.com/am